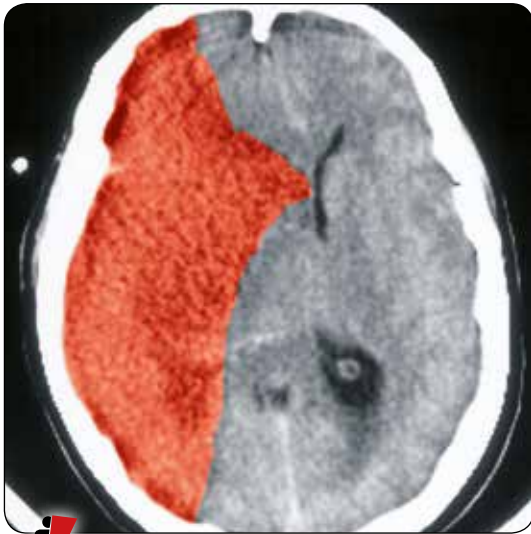



Ziele der Stiftung



 Schlaganfall der rechten Gehirnhälfte im Computertomogramm.

Die Schlaganfall-Forschung an der Universität Würzburg bedarf weiterer finanzieller Unterstützung.

Daher wurde die Stiftung »KAMPF DEM SCHLAGANFALL« von Günter Hentschel ins Leben gerufen.

Die Stiftung ist vom Finanzamt Würzburg unter der Steuernummer 257/147/00343 als gemeinnützig anerkannt.

Zustiftungen und Spenden sind daher steuerlich absetzbar.

Forschung ist die Grundlage von Helfen und Heilen

Der Schlaganfall kann jeden treffen.

Unterstützen Sie daher die Stiftung
»KAMPF DEM SCHLAGANFALL«

Vorstand:

Dipl.-Ing. Günter Hentschel
Professor Dr. med. Christoph Reiners
Professor Dr. med. Georg Ertl

Kontakt: g-hentschel@arcor.de
www.hentschel-stiftung.ukw.de

HypoVereinsbank Würzburg

BIC: HYVEDEMM455
IBAN: DE45790200760347390402



HENTSCHEL-STIFTUNG

Ungefähr 250.000 Menschen erleiden jährlich in Deutschland einen Schlaganfall!


Viele Schlaganfälle führen zu einer dauerhaften körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung oder gehen tödlich aus.

Die Behandlungsmöglichkeiten des akuten Schlaganfalls sind derzeit begrenzt und nur innerhalb der ersten Stunden anwendbar.

Neue Therapieformen sind deshalb unbedingt erforderlich!

Was passiert beim Schlaganfall?



 Gefäßverschuß durch ein Blutgerinnsel im Gehirn (Pfeil) führt zu einem schlagartigen Auftreten von Lähmungserscheinungen.

Unter Schlaganfall versteht man im Volksmund das schlagartige Auftreten von Lähmungserscheinungen, wobei auch viele weitere Symptome auftreten können.

In 85% der Fälle handelt es sich um eine Verstopfung von Gefäßen durch Blutgerinnsel, sogenannte Thromben. Dadurch wird das Gehirn nicht mehr ausreichend mit Blut und Sauerstoff versorgt.

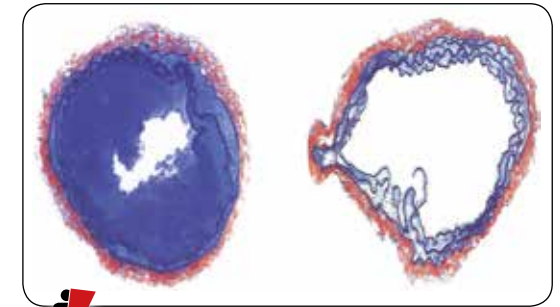
In 15% der Schlaganfälle sind Hirnblutungen die Ursache.


Was sind die Folgen ?

- ⚡ Lähmungen
- ⚡ Gefühllosigkeit
- ⚡ Sprachstörungen
- ⚡ Sehstörungen
- ⚡ Doppelbilder
- ⚡ Unsicherer Gang



Intensive Forschung



 Das linke Gefäß ist durch einen Thrombus fast verschlossen, das rechte konnte geschützt werden.

An der Universität Würzburg wird intensiv an der Erforschung von Ursachen und Mechanismen gearbeitet, die zu den gefährlichen Blutgerinnseln in den Gefäßen führen.

Ziel ist es, akute Schlaganfälle besser behandeln zu können und das Auftreten im Vorfeld soweit möglich zu verhindern.